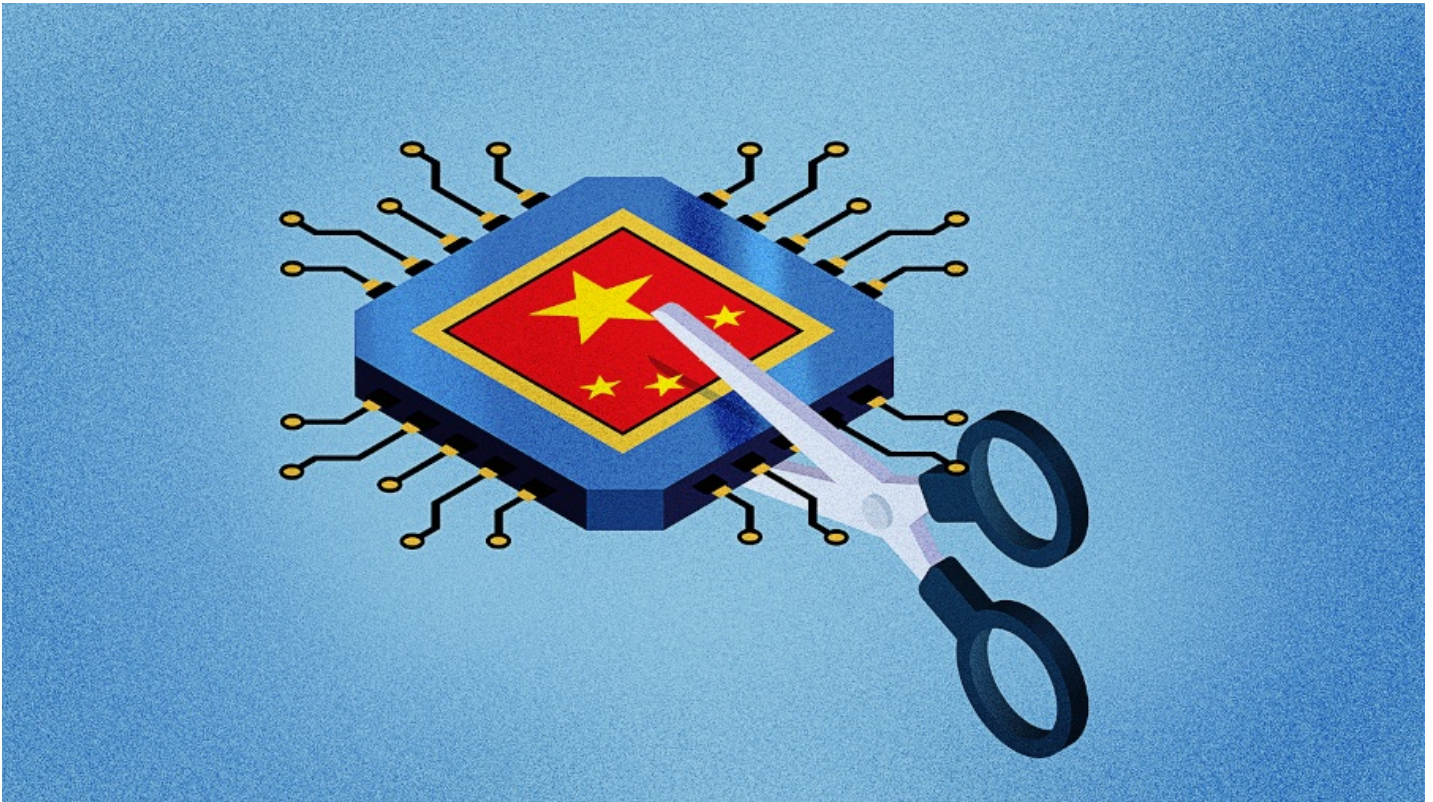




GETTY IMAGES, JULIA GODDARD/DIE POSAUNE

Europas nächste Krise betrifft ein Technologieunternehmen, von dem Sie noch nie gehört haben

- Richard Palmer
- [23.10.2025](#)

Die deutsche Wirtschaftsministerin Katherina Reiche hat gestern Krisengespräche mit den Autoherstellern über eine drohende Industriekrise geführt.

Nexperia ist ein niederländischer Hersteller von Computerchips, der sich im Besitz des chinesischen Unternehmens Wingtech befindet. Auf Betreiben der USA haben die niederländischen Behörden am 30. September die Kontrolle über das Unternehmen übernommen, um „die Interessen des Unternehmens, seine Zukunft als niederländisches und europäisches Unternehmen und/oder [den Erhalt] dieser für Europa so wichtigen Wertschöpfungskette“ zu sichern.

Nexperia mag seinen Sitz in den Niederlanden haben, aber der Großteil der Produktion findet in China statt. China reagierte, indem es den Export der meisten seiner Chips blockierte. EuroIntelligence schrieb heute Morgen, dass dies „eine große Krise in der Lieferkette in Europa ausgelöst hat, möglicherweise in einem Ausmaß wie zuletzt während der Pandemie“. Eine Studie des in Österreich ansässigen Unternehmens Pewave kam zu dem Schluss, dass die Chips von Nexperia von folgenden Unternehmen verwendet werden:

- 100 Prozent der führenden europäischen Luftfahrt- und Verteidigungsunternehmen
- 95 Prozent der europäischen Maschinenbauindustrie
- 86 Prozent der führenden europäischen Medizintechnikunternehmen
- 49 Prozent der europäischen Automobilunternehmen

Deutsche Autohersteller könnten gezwungen sein, ihre Produktionslinien innerhalb von 10 bis 20 Tagen stillzulegen, berichtet *Bild*. Es wird erwartet, dass den US-Herstellern ab dem nächsten Monat die Chips ausgehen werden.

China schränkt auch den Verkauf von Seltenerdmetallen ein, die in Elektrofahrzeugen sowie in der Elektronik und in kleinen Elektromotoren (z.B. Scheibenwischern) anderer Fahrzeuge verwendet werden.

Einige Eindrücke:

- Hier zeigt sich einmal mehr die Anfälligkeit moderner Lieferketten. Ob es sich um eine weltweite Pandemie, ein einzelnes Schiffsunglück, das den Suezkanal blockiert, oder eine Krise in einem Unternehmen handelt, von dem Sie noch nie etwas gehört haben – jedes einzelne der unzähligen unerwarteten Ereignisse kann die moderne Produktion ins

Chaos stürzen.

- Die Krise ist auch eine Warnung vor der Gefahr eines Ausverkaufs an China. Nexperia gehörte bis 2017 zu einem anderen niederländischen Unternehmen, NXP, als es ausgegliedert und an chinesische Investoren verkauft wurde. Seit Jahren wird uns gesagt, dass solche Verkäufe kaum ein Risiko darstellen, da der Hauptsitz im Ursprungsland verbleibt und das Unternehmen im Notfall zurückerobert werden kann. Ein solcher Notfall tritt jetzt ein, und sehen Sie, wie sich das entwickelt.
- Dies veranlasst auch Europa, seine Rolle in der Welt sorgfältig zu überdenken. Der Handelskrieg zwischen Amerika und China spitzt sich zu, und dies ist nur eine der vielen Möglichkeiten, wie die europäische Industrie ins Kreuzfeuer gerät. Die europäischen Staats- und Regierungschefs fragen sich, ob sie sich nicht besser mit China verbünden sollten.

Aber es wird nicht einfach sein, sich gegen Amerika zu wenden. Die USA finanzieren die europäische Verteidigung. Aber da die Europäer sich beeilen, ihre eigenen Verteidigungskapazitäten aufzubauen, sollten Sie darauf achten, dass sie sich in Handelsfragen aggressiver auf die Seite Chinas stellen.

Gerald Flurry hat über die vielen Prophezeiungen der Bibel geschrieben, dass eine europäische Macht Amerika angreift und dass [Amerika belagert wird](#):

Hier kommen China und die Giganten Asiens ins Spiel. ... [I]n Anbetracht der Tatsache, dass China inzwischen die meisten strategischen Seetore der Welt besitzt (die ironischerweise einst von Großbritannien und Amerika gehalten wurden), glauben wir, dass es eine kurze Allianz zwischen dem Heiligen Römischen Reich unter deutscher Führung und bestimmten asiatischen Mächten (Russland, China, Japan – den Königen des Ostens geben könnte.) Sollte Europa, das wiederauferstandene Heilige Römische Reich, einen Weg finden, sich – wenn auch nur für einen Moment – wichtige Ressourcen und strategische Beteiligungen Chinas, Russlands und Japans zunutze zu machen, hätte es mehr als genug Macht, um die angelsächsischen Nationen zu belagern und zu versklaven.

Achten Sie darauf, dass diese wirtschaftlichen Kämpfe Europa politisch verändern, seine militärische Aufrüstung weiter vorantreiben, es gegen Amerika wenden und zu einem Bündnis mit China führen werden.